

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09259537
<b>Kreis</b>	Leipzig, Stadt
<b>Gemeinde</b>	Leipzig, Stadt
<b>Anschrift</b>	Rosenstraße 5; 6
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Kleinmiltitz * 66/141; 66/49
<b>Bauwerksname</b>	Werkssiedlung Schimmel & Co. (Sachgesamtheit)

### Kurzcharakteristik

**Einzeldenkmal** o. g. Sachgesamtheit: Doppelwohnhaus in offener Bebauung (siehe auch Sachgesamtheitsdokument - Obj. 09304474); Putzfassade, Fachwerk, Beamtendoppelhaus, Bestandteil der Werkskolonie, baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

### Denkmaltext

Das zweigeschossige Doppelhaus in offener Bebauung mit Vorgarten und Einfriedung wurde im Jahr 1900 vom Architekten Prof. Max Bösenberg entworfen und 1901 erbaut. Es handelt sich um ein Wohngebäude für zwei Beamte der Firma Schimmel & Co mit ihren Familien innerhalb der werkseigenen Wohnsiedlung, welche ebenso wie der Großteil der zugehörigen Fabrikanlagen nach Plänen Bösenbergs entstand. Entsprechend der gesellschaftlichen Stellung seiner Mieter setzt sich der Bau gegenüber den zeitgleich errichteten Arbeiterwohnhäusern durch die Lage hinter dem Verwaltungsgebäude, seine Zweigeschossigkeit und vor allem seine aufwendigere, villenhafte Gestaltung deutlich ab. 1907 als Beamtendoppelhaus-Typ I, später als Typ VI bezeichnet, repräsentiert er eine architektonische Variante, die den Doppelhauscharakter aufgrund ihrer streng symmetrischen Grundrisslösung und Fassadenausbildung offen zur Schau stellt und die insgesamt nur zweimal realisiert wurde (vgl. Rosenstraße 1/2). Die Erschließung der Haushälften erfolgt über zwei separate Eingänge, die in risalitartig vorspringende Treppenhäuser führen. Ein Naturstein-Klinkersockel, vielfältige Fensterformen und Fachwerk im zweiten Obergeschoss einschließlich hölzerner Balkone prägen die Fassade. Die Walmdächer mit unterschiedlichen Firsthöhen waren früher durch Türmchen und Aufbauten stark belebt, die heute leider vollständig verschwunden sind. Das Doppelhaus ist als Bestandteil der Werkssiedlung von städtebaulicher und ortsgeschichtlicher Bedeutung und besitzt darüber hinaus im Hinblick auf das architektonische Schaffen Bösenbergs künstlerischen sowie baugeschichtlichen Wert.

LfD/2012

<b>Datierung</b>	1900-1901 (Doppelwohnhaus)
<b>Ausweisungsstelle</b>	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>F 09259537 A</b>
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Diana Härtrich
Beschreibung	Doppelwohnhaus in offener Bebauung



<b>Fotonummer</b>	<b>F 09259537 B</b>
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Diana Härtrich
Beschreibung	Doppelwohnhaus in offener Bebauung

**Auszug aus der Denkmalkarte**



**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**

